Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 53 (1991)

Heft: 6

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Maschinenmarkt LT 6/91

Leserbrief zum Thema Bauernfängerei mit Rabatt-Inseraten

Unsere Bauern sind verunsichert. Täglich werden sie mit neuen Meldungen konfrontiert, die ihren Glauben an die eigene Zukunft erschüttern. In diesem Umfeld erscheinen wieder vermehrt zweifelhafte Anbieter von Landmaschinen, die den verunsicherten Bauern in Inseraten vorspiegeln, er könne bei ihnen Maschinen (meistens bekannte Marken) besonders billig mit Super-Rabatten bis zu 20% kaufen. Diese Anbieter sind nichts anderes als Trittbrettfahrer, die je nach Produkt-Erfolgen heute das und morgen das mit Methoden des billigen Jakobs anbieten und dem Käufer vorspiegeln, sie seien billiger als der offizielle Werksimporteur. Die Maschinen werden als Überschussware auf ausländischen Graumärkten einaekauft.

Der gewiegte Leser merkt, dass die Bezugsgrösse in diesen Inseraten fehlt: auf welchen Preis 20%? Weil diese Bezugsgrösse fehlt, verstossen solche bedenklichen Werbe- und Verkaufsmethoden gegen Art. 3 des Bundesgesetzes gegen unlauteren Wettbewerb. Die gesetzliche Seite ist aber nur ein Aspekt. Viel schlimmer wiegt, dass es solchen Schlaumeiern immer wieder gelingt, auf Bauernfängerei auszugehen.

Der Käufer wird im falschen Glauben belassen, 20% billiger eingekauft zu haben. Allzu oft kommt die Ernüchterung zu spät. Wenn er seine ach so billig eingekaufte Maschine erhält, stellt er fest, dass es z.B. eine aus der Vorjahresproduktion übriggebliebene Maschine ist, die nicht den neue-

sten Modellen oder der Schweizer-Ausführung entspricht. Der offizielle Werksgarantieschein fehlt, die Betriebsanleitung, sofern überhaupt vorhanden, ist in einer Fremdsprache, die Maschine wird ihm ohne irgendwelche Instruktionen übergeben etc.

Meistens geht der Ärger erst richtig los, wenn Ersatzteile benötigt werden, oder die billig erworbene Maschine repariert werden soll, weil der «billige Jakob» die Infrastruktur nicht hat, um eine flächendeckende Service-Organisation zu bieten, wie sie vom offiziellen Werksvertreter garantiert wird.

Es gibt eine grosse Zahl von enttäuschten «Rabatt-Käufern», die feststellen mussten, dass sie schlussendlich nicht 20% billiger, sondern teurer gekauft haben, vom Ärger und Verdruss ganz zu schweigen.

Beruhigend ist, dass die Bauern immer bessere Unternehmer werden, korrekte Investitionsrechnungen machen und aufgrund von Preis-Leistungs-Vergleichen und Nutzen-Kosten-Analysen ihre Kaufentscheide treffen.

Seriöse Unternehmer lassen sich nicht blenden von scheinbaren Discount-Angeboten, sondern wissen aus Erfahrung, dass ihr Nutzen darin liegt, die optimale Maschine einzusetzen, mit der Sicherheit, die nur der rückwärtige Dienst des offiziellen Werks-Importeurs garantieren kann.

B. Bänninger

Bruno Bänninger ist Verkaufschef bei Rohrer Marti AG, Dällikon.

Verzeichnis der Inserenten 6 ABS Osterburken Aebi & Co., Burgdorf 8 Agromont AG, Rotkreuz 4. US AKSA, Würenlos 51 Alitech SA, Froideville 60 Althaus, Ersigen 39 Amhof, Alikon 51 Andermatt Holzsilobau 37 Aupag, Geroldswil 49 Bächtold, Menznau 2 49 Baltensberger **BEA Expo** 12 Bimex-Technic AG, Thun 6 Blaser & Co. AG, Hasle-Rüegsau **2.US** Bucher-Guyer, Niederweningen Bur & Co., Kriens 4 CPO, Stüsslingen 53 **Egloff Paul** 13 Erag, Arnegg 2, 6, 51, 53, 59 Felder Josef, Marbach 9 Fischer, Fenil-Vevey 61 Ford Motor Company, Zürich 11 Gehrig, Ballwil 80 Gisga AG, Rotkreuz 53 Gloor Gebr., Burgdorf 60 Grüter, Eschenbach 56 53 Hegner AG, Galgenen 59 Huber, Lengnau Hürlimann 1, 3, 5 Imholz Reisen, Zürich 7 Iseli & Co. AG, Schötz 7 Kessler Erwin, Horw 55 Klarer Kunststoffe, Hallnau 52 Knüsel Josef, Küssnacht 50 Kolb Eugen, Güttingen Kurmann Otto, Ruswil 58 LUGA 64 Marolf 55 Meier Hans AG, Reiden 61 Neuhaus Hans, Beinwil 52 Nomaco, Rupperswil 2,13 Pharmacie Tete Noire 57 Protecdata, Boswil 13 Rapid, Dietikon 10 Rohrer Hans, Buchs 7 Rohrer Marti AG, Dällikon 50,56 Roki AG, Kirchberg 62 Rotaver AG, Lützelflüh 60 Schaad Gebr, Subingen 7,62 Seitz Apparatebau 50 Siegfried AG, Zofingen 3. US Sitrag, Bänikon-Bissegg 9 Sonderegger F.T. Herisau 14 Stadelmann Maschinen, Schötz 55 13, 56 Straub Ernst, Koppigen Studer Kurt, Lyssach 6 Studer Maschinen 6 Suter Ueli, Hedingen 13 Weber Kandid, Merenschwand 54 48 Zambon Engineering, St. Gallen Zaugg Gebr., Eggiswil 2, 13 Zumstein, Zuchwil 47